

# Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

## Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- studium im Fach Medienwissenschaft (AMB Nr. 48/2014)

Zweifach im Kombinationsstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Bachelorstudiengänge und -studienfächer



# Zweite Änderung der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Medienwissenschaft“ (AMB Nr. 48/2014)

Gemäß §17 Abs.1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr.47/2013) hat der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 15. Februar 2017 die zweite Änderung der Studienordnung erlassen\*:

3. In „Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan“ wird der idealtypische Studienverlaufsplan entsprechend der Anlage 2 dieser Änderungsordnung angepasst.

4. In „Anlage 1“: Es wurden redaktionelle Änderung in den Modulen II, III, IV, V vorgenommen.

## **Artikel I**

1. In „Anlage 1: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung für das Modul I Einführung in die Medienwissenschaft um die Lehrveranstaltungsart Vorlesung ergänzt und durch die entsprechende Modulbeschreibung gemäß Anlage 1 dieser Änderungsordnung ersetzt.

2. In „Anlage1: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung für die Module II und IV hinsichtlich der angebotenen Prüfungsformen geändert. In den Modulen wird die Prüfungsform „Hausarbeit“ gemäß Anlage 1 dieser Änderungsordnung vorgesehen.

## **Artikel II**

Die zweite Änderung der Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

---

\* Die Universitätsleitung hat die zweite Änderung der Studienordnung am 20. April 2017 bestätigt.

**Anlage 1:**

<b>Modul I: Einführung in die Medienwissenschaft</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Grundlegende wissenschaftliche Techniken, Begriffe und Methoden sowie zentrale Ansätze der Medienwissenschaft und Mediendramaturgie erlernen die Studierenden in diesem Modul. Die Studierenden erproben, diskutieren und erarbeiten die Lektüre und den Umgang mit medienwissenschaftlichen Texten und erlernen die Grundlagen medienpezifischer Analysetechniken. Die analytischen Zugänge umfassen u. a. audiovisuelle Medien (etwa Radio, Film, Fernsehen, Video) sowie interaktive Medien (etwa Computerspiele, Internet, mobile Medien).</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE, UE oder TU	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten
SE, UE oder VL	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in die Mediendramaturgie
SE, UE oder VL	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in die Medientheorie
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul II: Mediendramaturgie und Medienperformanz</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden ein reichhaltiges Analyseinstrumentarium zur Sichtung, Materialauswertung, vergleichenden Beschreibung, Strukturergreifung und Differenzierung dramaturgischer Praktiken und Bauprinzipien von Handlungsstrukturen und Präsentationsformen in unterschiedlichen historisch gewachsenen und neuartigen Medien. Die Studierenden werden mit einem praktikablen Methodenarsenal ausgerüstet, das sie befähigt, im Vergleich medien spezifischer Dramaturgien und Performanzeffekte inter- und transmediale Bezüge zu ermitteln und hierbei sozio-technische und ästhetisch-kulturelle Gesichtspunkte miteinander zu verbinden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u>  <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Medienspezifische Kompetenzen im Umgang mit dramaturgischen Praktiken und Prinzipien in mindestens zwei Medien unter historisch-systematischen Aspekten
SE	<u>2 SWS</u>  <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Vertiefung der dramaturgischen Grundkenntnisse anhand ausgewählter Beispiele und deren praktischer Anwendung in Analysen
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit (10–15 Seiten) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span> Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul III: Mediengeschichte</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul Mediengeschichte vermittelt ein grundlegendes historisches Verständnis von Medien unter inhaltlichen, kulturellen, institutionell-politischen und sozial-ökonomischen Aspekten. Die Studierenden erarbeiten einen Überblick über die Geschichte der Medien, ihre zunehmende Vernetzung untereinander sowie die Verknüpfung mit den Bereichen Kunst und Kultur. Das Modul vermittelt darüber hinaus die grundlegende Methodik zur selbstständigen Analyse von Forschungsfragen in historischen Kontexten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	z. B. Geschichte der Ton- und Bildaufzeichnung und ihre Reproduktion
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Historische Entwicklung von Einzelmedien, deren Wechselwirkungen und Kontextualisierung anhand von ausgewählten Beispielen
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (10–15 Seiten) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul IV: Medientheorie und Medienarchäologie</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul erlangen die Studierenden Einblicke in explizite Medientheorien und Theorien von Medien, wie der Medienarchäologie. Medienarchäologie untersucht die unterschiedlichen theoretischen und praktischen Schichten von Mediengeschichte in ihren Dynamiken. Die Studierenden verfügen über tiefere Kenntnisse der eingehenden Literatur und Methoden und sind in der Lage, eigenständige theoretische Arbeiten anzufertigen. Das Modul vertieft sowohl die Lektüren medientheoretischer Texte, als auch die Fertigkeit im analytischen Umgang mit technischen Medien wie dem Computer, sowie die Lektüre von anderen medientheoretischen Texten wie Mathematik, Logik und Diagrammatik.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Die Studierenden erhalten einen Einblick in medientheoretische Denkweisen. Die medienwissenschaftliche Einheit von Lehre und Forschung wird in Auseinandersetzung mit konkreten archaischen und technomathematischen Medien exemplarisch dargelegt.
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Verschiedenste Medientheorien werden anhand kanonischer Texte, aber auch exemplarischer Artefakte vergleichend untersucht. Die medientheoretischen Kenntnisse werden hinsichtlich ihrer historischen und technologisch-medienarchäologischen Entstehungskontexte und ihres Geltungsanspruchs in Analyse und Differenzierung vertieft.
Modulabschlussprüfung	<p><u>100 Stunden</u></p> <p>Hausarbeit (10–15 Seiten) und Vorbereitung</p>	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> <p>Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.</p>		
Beginn des Moduls	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

<b>Modul V: Medienökonomie</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul Medienökonomie vermittelt grundlegende methodische Konzepte und medienökonomische Analysen aus makroökonomischer Perspektive und deren Bedeutung für Medienunternehmen und -märkte. Die Studierenden erarbeiten einen Überblick über einzelne Medienmärkte und analysieren exemplarisch Prozesse und Faktoren, die auf diese einwirken.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u>  <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Vermittlung von ökonomischen Grundkenntnissen im Kontext von Medien
SE	<u>2 SWS</u>  <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Vertiefende Einblicke in medienökonomische Prozesse in Deutschland. Analytischer Vergleich paradigmatischer Entwicklungen in deutschen Teilmärkten
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (10–15 Seiten) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span> Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		



**Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>**

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber **nicht verpflichtenden** Studienverlauf entspricht.

Module		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul I	Einführung in die Medienwissenschaft	SE/UE/TU SE/UE/VL SE/UE/VL 6 SWS, 10 LP					
Modul II	Mediendramaturgie und Medienperformance			VL/SE SE MAP 4 SWS, 10 LP			
Modul III	Mediengeschichte		VL/SE SE MAP 4 SWS, 10 LP				
Modul IV	Medientheorie und Medienarchäologie						VL/SE SE MAP 4 SWS, 10 LP
Modul V	Medienökonomie				VL/SE SE MAP 4 SWS, 10 LP		
Modul VI	Projektmodul					SPJ mit CO MAP 1 SWS, 10 LP	
SWS und LP je Semester		6 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	1 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP

Mit Ausnahme des Projektmoduls können alle Semester im Ausland absolviert werden. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

<sup>1</sup> Hinzu kommt das Kernfach inkl. des überfachlichen Wahlpflichtbereichs.

# Zweite Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Medienwissenschaft“ (AMB Nr. 48/2014)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 15. Februar 2017 die zweite Änderung der Prüfungsordnung erlassen\*:

## **Artikel I**

Die „Anlage: Übersicht über die Prüfungen“ wird gemäß Anlage ersetzt.

## **Artikel II**

Die zweite Änderung der Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

---

\* Die Universitätsleitung hat die zweite Änderung der Prüfungsordnung am 20. April 2017 bestätigt.

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

**Zweifach Medienwissenschaft im Kombinationsstudiengang (60 LP)**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich<sup>2</sup></b>					
Modul I	Einführung in die Medienwissenschaft	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		
Modul II	Mediendramaturgie und Medienperformanz	10	keine	Hausarbeit (10–15 Seiten)	Ja
Modul III	Mediengeschichte	10	keine	Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (10–15 Seiten)	Ja
Modul IV	Medientheorie und Medienarchäologie	10	keine	Hausarbeit (10–15 Seiten)	Ja
Modul V	Medienökonomie	10	keine	Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (10–15 Seiten)	Ja
Modul VI	Projektmodul	10	Abschluss von mindestens vier Fachmodulen	Präsentation (30–45 Min.) oder schriftliche Arbeit im Rahmen des Projekts (10–15 Seiten)	Ja

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
VII	Zeitbasierte Medien, zeitkritische Medienprozesse, Medienperformanz und Dramaturgie	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		
VIII	Mediengeschichte und Medienökonomie	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		
IX	Medienwissenschaft in der Praxis	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		
X	Campus Radio – Programm und Produktion	5	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		

<sup>2</sup> Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.